

School of Sex

Von Joe-Jonas-Fan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Mal wieder in der Schule	2
Kapitel 2: Die Neue	4
Kapitel 3: Steigendes Begehren	6
Kapitel 4: Rollentausch?!	8
Kapitel 5: Ein Neubeginn?!	10
Kapitel 6: Joseph A. Jonas!	11
Kapitel 7: Stunde verpasst!	12
Epilog:	13

Kapitel 1: Mal wieder in der Schule

Cara McManoli ist ein sexbessenes kleines Luder, die schon fast mit jedem Typen ihrer Highschool geschlafen hat. Auch ihr bester Freund und ihr erstes Mal Kevin Jonas legt gerne mal das ein oder andere Mädchen flach. Die beiden gehen auf die Chicalo Highschool, die eigentlich sehr tabulos ist. Cara und Kevin haben vor einiger Zeit einen Wettbewerb angefangen, der ein besonderes Zählsystem hat und wer die meisten Punkte irgendwann hat, hat gewonnen.

Das Flachlegsystem, es ist aufgeteilt in Schüler und Lehrer.

Unterteilung/Punkte bei Schülern: Bitch(gilt nur für Kev) 1 Pkt, "Normale" Schüler 2 Pkt, Neue 4 Pkt.

Bei Lehrern: einfache Fachlehrer 1 Pkt, Direktor bzw Stellvertreter 2 Pkt.

Sonderformen: "Opfer" machte es von sich aus +2 Pkt, 1. Mal des "Opfers" +3 Pkt, wenn Kevin es mit Cara treibt oder andersrum -2 Pkt.

Kevin's 2 andere Brüder Nick und Joe gehen auch auf die Highschool und Nick macht auch bei dem Wettbewerb mit, nur Joe nicht. Joe ist ein kleiner Streber, er hatte noch nie ein Mädchen flachgelegt und will es in der nahen Zukunft auch nicht. Cara ist scharf auf Joe's erstes Mal, es würde ihr 5 Pkt bringen, ihre Anmachversuche machen Joe es manchmal sau schwer enthaltsam zu bleiben und wehrt sich, wie er auch kann.

Es war mal wieder Montag und ein erregendes Wochenende war vorüber gegangen. Die Schulgänge, wo die Schließfächer standen, waren voll und die Jonas Brüder und Cara kramten in ihren Schließfächer. Cara kam zu den Jonas. "Kev, Nick, wie war euer Wochenende?!" fragte Cara. "Oh Mann, Cara, lass uns doch mal in Ruhe!" maulte Joe genervt. "Irgendwie hast du gefehlt, Cara!" säuselte Nick und fasste Cara an ihre Hüfte. "Nick, du bist widerlich!" meckerte Joe, doch Cara, Kevin und Nick beachtet ihn gar nicht. "Na wie viel Punkte habt ihr euch erpoppt?" fragte Cara gespannt. "5 Punkte." antwortet Nick kurz. "Ganze 6 Punkte!" erwiderte Kevin stolz. "Pff Anfänger!" winkte Cara ab. "Oh Mrs Stadtmatraze, wie viel Punkte hast du geschafft?" laberte Joe abwertend. Cara kam verführerisch auf ihn zu und ging ihm an seinen kleinen Freund, der sich sofort aufstellte. Joe hasste es auf Cara zu stehen. "Warum ist sie nur immer so sexy?" dachte er. "Sei doch nicht so abwerten zu mir, du bist doch nur sauer auf dich, weil du meine Anmachversuche dauernd ablehnst und es nicht mal so richtig mit mir treibst. Hey, sträub dich nicht weiter vor mir, du willst mich doch auch! *ließ von ihm ab* Ach und zu meinen Punkten, 10 Punkte!" sie ging und Joe war mit seinem kleinen Freund beschäftigt. "Dumme Schlampe!" fluchte er. "Du bist selber schuld! Sei doch froh, dass Cara es von dir besorgt haben will!" schimpfte Nick. "Probleme damit, dass sie dich nicht will?!" sagte Kevin. "Nick, Kev, warum versteht ihr mich nicht. Weder Cara noch sonst eine Schlampe wird mich je flachlegen und ich werde Cara nie flachlegen. Sie ist doch nur scharf auf die 5 Punkte, die sie für mich bekommen würde." erklärte Joe und ging mit seinen Brüdern zu den Klassenzimmern. "Kev, es gibt doch die Regel, dass wenn du Cara flachlegst oder sie dich, bekommt ihr 2 Minuspunkte. Gilt das auch für mich?!" fragte Nick interessiert. "Nicht das ich

wüsste, aber bevor sie dich flachlegt, ist Joe erst dran." antwortete Kevin. "Oh armer Nick, Cara wird dich nie flachlegen. Tut mir aber sooo Leid!" warf Joe ironisch Nick an den Kopf. "Warum macht sie das überhaupt, ist doch egal wen sie zuerst durchnimmt?!" fragte Nick wütend. "Frag doch Kev!" platzte es aus Joe raus und Nick sah seinen größten Bruder sauer an. "Was?! Schau mich nicht so an! Ok, ok, ich war Cara's erstes Mal. Und?! Ist doch egal!" Kevin war das Ereignis von damals peinlich, da es sehr kurz war. "Egal, ich schaffe es, Cara zu verführen und dann nehme ich sie aber so richtig durch!" beschloss Nick. "Schaffst du nicht!" winkte Joe ab und die Brüder gingen in ihre Klassen.

Joe ist in Cara's Klasse. Er ging am Chemie-Zimmer vorbei, als er reinsah, sah er Cara, wie sie es mit dem Chemie-Lehrer trieb. "Cara?!" rief er angewidert. "Hey, hab dich nicht so!" keuchte sie und machte weiter. Joe ging angewidert und mit Tränen in den Augen weiter. Immer wenn er Cara mit anderen Typen sah, fühlte er sich komisch. Sein Herz wusste, dass Joe total in Cara verknallt war, na ja er wusste es eigentlich auch, nur er will es nicht wahr haben.

Die beiden hatten gerade Geschichte, was Cara langweilte, also schrieb sie Joe ein Zettel. Das Problem Cara saß an der Türreihe an der letzten Bank und Joe an der Fensterreihe auf der ersten Bank, also musste der Zettel quer durch die Klasse. Der Geschichtslehrerin war es egal und fuhr mit ihrem Unterricht fort. Als Joe den Zettel las, schmiss er diesen angewidert in den Papierkorb, der direkt bei Cara war. "Na Lust?!" flüsterte Cara, als Joe zu ihr kam. "Lass mich in Ruhe, du Bitch! Mit so einer wie dir, würde ich nie was anfangen!" zischte er ihr zu. "Du wirst es dir noch einmal überlegen, glaube es mir!" erwiderte Cara. Der Geschichtslehrerin kam es langsam komisch vor, dass Joe solange beim Papierkorb stand. "Mr Jonas, könnten Sie sich bitte wieder an Ihren Platz setzen?!" fragte die Lehrerin. Joe ging zurück auf seinen Platz.

Nach dem Unterricht ging Joe zu seinem Schließfach, wo Cara schon neben dem Spint lehnte. Genervt öffnete er sein Schließfach und versuchte sie zu ignorieren. Es fiel ihm wie immer ziemlich schwer. Cara streichte über seine Haar runter bis zu seinen Armen. "CARA, LASS MICH VERDAMMT NOCHMAL IN RUHE!!!" schrie Joe wütend und schlug ihre Hand von seinen Arm. "Sei doch nicht so sauer!" beschwichtigte sie ihn und legte ihre Hand auf seinen Oberarme. "Seit wann gehen Streber ins Fitnessstudio?!" fragte Cara. "Geht dich gar nichts an! Ach so nebenbei, ich gehe eigentlich nicht ins Fitnessstudio, ich bin in der Baseball-Mannschaft." erklärte Joe und ging. "Tja schade, aber den werde ich bestimmt schon rumbekommen!" sagte Cara zu sich, als Nick sie plötzlich umarmte. "Hey Süße!" begrüßte er sie und ging ihr unter ihren Rock. "Was willst du, Nick?!" schrie Cara auf. "Was?! Die Minuspunkte-Regel ist nur zwischen dir und Kev." maulte Nick. "Hey Nick, nichts für ungut, aber im Moment habe ich keine Lust einen Jonas flachzulegen." mit den Worten ging Cara. "Die werde ich noch flachlegen!" grummelte Nick und ging in sein Klassenzimmer.

Kapitel 2: Die Neue

Eine Woche später in der Schule:

Nick sucht sich mal wieder eine Eroberungsmöglichkeit. Irgendwie klappt es an diesem Tag nicht so gut, bist er plötzlich mit jemanden zusammenstieß. "Oh sorry, lass mich dir helfen." sagte er und kniete sich auf den Boden, um ein paar Bücher und Zettel aufzuheben. "Danke!" bedankte sich ein Mädchen, als Nick ihr die Sachen gab. Verträumt sah er sie an, sie war wunderschön. "Wie sie wohl nackt aussah?!" ging Nick durch den Kopf. "Ich bin Nicholas Jerry Jonas und du?!" stellte er sich verschmitzt grinsend vor. "Miley Ray Cyrus." erwiderte sie. "Hast du heute Zeit?!" fragte er. Noch bevor sie antworten konnte, stürmte Joe herbei. "Nein, hat sie nicht!" schrie Joe. "Joe, lass mich!" regte sich Nick auf. "Hey bleibt ruhig. Ich kann heute wirklich nicht, vielleicht ein ander Mal." Miley ging in Richtung Klassenzimmer. "Was sollte das denn gerade, stehst du auf sie?!" fauchte Nick seinen Bruder an. "Nein, ich will nur nicht, dass du ihr weh tust, wie den anderen Neuen, ok?!" erklärte Joe. "Sie ist eine Neue?!" grinste Nick und stürmte hinter Miley her.

Sauer machte Joe sein Schließfach auf und als er es wieder schloss erschreck er, weil Cara hinter der Schließfachtür zum Vorschein kam. "Was willst du?!" sagte er mit einer rauen Stimme. "Weißt du doch, von dir mal so richtig durchgenommen werden. Mal was anderes wann hast du ein Baseball-Spiel?" fragte Cara mit einer zuckersüßen Stimme. "Morgen, warum?!" erwiderte er genervt. "Ich wollte dir zu jubeln und vielleicht willst du mich danach durchnehmen." erklärte sie. "Spar dir die Mühe, ich werde dich nie durchnehmen." sagte er bestimmend und ging. "Schade?!" dachte sie, zuckte mit den Schultern und ging.

Bei Nick und Miley:

Miley geht in die Klasse von Mrs Duff, die von Nick richtig gut befriedigt wurde. Mrs Duff ist jung und zierlich, sie hat eine braune wilde Mähne, die sie immer versuchte ordentlich hochzustecken, was ihr aber selten gelingt. "Och nein, warum geht sie nur in die Klasse von Mrs Duff?!" dachte Nick. Miley sah Nick und ging auf ihn zu. "Hey du!" begrüßte sie ihn. "Hey, ich wollte nur wissen, ob du vielleicht Lust hast mit mir irgendwann mal was zu unternehmen?!" fragte Nick. "In den nächsten paar Wochen leider nicht, weil ich erst vor kurzem hierher gezogen bin. Ich muss mich erstmal richtig einrichten, ich sage dir Bescheid, wenn ich Zeit habe, ok?!" erläuterte Miley und bevor sie wieder an ihren Platz ging, gab sie ihm einen kurzen zarten Kuss auf die Wange. Nick schaute ihr noch lange nach bis Mrs Duff ihn förmlich wegscheuchte.

In der Mittagspause:

Nick war mit Miley beschäftigt und saß auch mit ihr an einen Tisch in der Mensa. Ein paar Tische weiter saßen Kevin und Joe an einem Tisch und diskutierten. "Kev, wie findest du das, dass Nick sich an die Neue ranmacht." fragte Joe seinen ältesten Bruder. "Ist doch egal, na ok, wenn er sie flachlegt hat er vielleicht so 5 Punkte mehr auf seinen Konto." erwiderte Kevin. "Warum rede ich überhaupt mit dir?! Findest du diesen Wettbewerb nicht schwachsinnig?!" fragte Joe. "Nein, aber du bist doch nur sauer auf dich selbst, Joe!" Joe schaute seinen Bruder ungläubig auf, warum sollte er sauer auf sich sein?! "Schau nicht so, Joe! Du willst doch Cara, das merke ich doch, nur du strafst dich selber, wenn du sie immer abweist. Hey, nimm sie nur einmal durch,

dann ist die Sehnsucht nach ihr gestillt. Nur einmal, überleg es dir!" schlug Kevin vor und Joe verließ angewidert den Tisch. Sein Teller war noch fast voll, er hat nur ein wenig gegessen, bis Kevin ihn diesen dummen Vorschlag machte. Natürlich wusste Joe, dass er Cara nur einmal so richtig durchnehmen musste und er konnte seine männlichen Hormone besser unter Kontrolle halten. Aber in seinem Körper machte sich noch was anderes bemerkbar, was was man nicht einfach unterdrücken konnte oder unter Kontrolle halten konnte. Joe war nicht wie seine Brüder, die meist ohne Gefühle mit jemanden schlafen konnte, na ok, Kevin hat in letzter Zeit fast immer die Gleiche flachgelegt. War Kevin verliebt?! Diese Frage quälte ihn ein Zeit lang, nur eigentlich war ihm das im Moment egal. Joe war mit seinen Gefühlen beschäftigt, liebt er Cara, wenn ja warum denn nur! Die Liebe zu Cara ist so verdammt schmerzhaft, unmenschlich schmerzhaft. Er wusste schon langsam nichts mehr.

"Hey, mein süßer Rammler!" trällerte Cara und weckte ihn aus seinen Gedanken. "Ich bin nicht dein Rammler!" zischte Joe. "Kein Hunger mehr?!" fragte Cara ein wenig besorgt. "Geht dich gar nichts an!" fuhr er sie wütend an. "Ok, langsam nervt mich dein Benehmen, dauernd fährst du mich an, ok, manchmal ist das richtig hot, aber im Moment nervt es!" meckerte Cara. "Was soll ich sagen, ich versuche dir schon so lange klar zu machen, dass ich nichts von dir will!" schrie Joe sie an. "Ok, wenn das so ist, dann lass ich dich eben in Ruhe!" prustete Cara. "Danke!" bedankte sich Joe. Cara nahm seinen Kragen und zog ihn an sich. Sanft drückte sie ihre Lippen auf seine und ihre Zunge bat leckend um Einlass in seinen Mund, den sie auch bekam. Joe legte unbewusst seine Hände auf ihre Hüften. Cara's Hände glitten inzwischen auf seinem Rücken. Während eine Hand zu Joe's Hintern glitt, verweilte die andere auf einem seiner Schulterblättern. Joe ließ sich fallen und dementsprechend reagierte auch sein Körper. Als Cara seinen Ständer spürte löste sie sich von ihm. "Ach dieser Parasympathikus! Bye!" sagte Cara und wollte gehen. "Was?!" Joe war verdutzt. "Habe ich in Bio gelernt!" winkte Cara ab und schon war sie verschwunden. Joe fummelte sich an seinem Ding rum und wurde richtig sauer. "Dieses Miststück! Das hat sie mit Absicht gemacht!" schimpfte er. "Nur einmal und sowas passiert dir nicht mehr." brach es aus Kevin raus, der die Szene ein wenig mitbekommen hat. "Lass mich in Ruhe!" zischte Joe und versuchte sich sexuelle zu beruhigen. "Das klappt nicht, dein Ding sehnt sich nach was weichem Heißen, das nur Cara dir geben kann." belehrte Kevin seinen kleine Bruder. "Spar dir deine Ratschläge!" murrte Joe und ging auf Klo, wo er sich erstmal einen runterholte.

Kapitel 3: Steigendes Begehren

Samstag im Haus Jonas:

Es war Abend in den Staaten und Nick machte sich fertig für einen Abend voller Feiern, Mädels und eventuell ein wenig Sex. Gerade als Nick die Tür öffnete, stellte sich Joe in den Weg. Nick versuchte sich wortlos an ihm vorbei zu drängen, doch Joe versperrte den Durchgang. "Geh weg!" fauchte Nick. "Du bleibst hier!" bestimmte Joe. "Vergiss es! Warum sollte ich eigentlich?!" fragte Nick und drängelte sich weiter vorbei. "Findest du Miley toll?" stellte Joe als Gegenfrage. "Ehm, sie ist schon toll, ich finde sie richtig süß." antwortete Nick. "Warum gehst du dann auf die Piste und schleppst irgendwelche Mädels ab?!" löcherte Joe weiter. "Kannst du nicht nachvollziehen." sagte Nick knapp und Joe schaute ihn fragend an. "Och Mensch, ist doch glasklar, warum du das nicht nachvollziehen kannst. Mein Körper dürstet nach Befriedigung, ich muss heute ein Mädchen flachlegen, sonst platze ich." erklärte Nick. "Du kannst nicht platzen, das funktioniert nicht!" winke Joe ab. "Ist doch egal, lass mich gehen!" drückte Nick. "Was ist mit Miley?!" fragte Joe. "Die hat im Moment sowieso keine Zeit und in der Zeit such ich mir anderweitig Beschäftigung. Ich bin mir sicher, wenn Miley Zeit hat, dann bin ich bestimmt für eine Beziehung bereit." beschwichtigte Nick. "Beziehung?!" fragte Joe verwirrt, sein kleiner Bruder will zum ersten Mal eine richtige feste Freundin?! Hoffentlich hat er es sich gut überlegt. "Ja, Miley ist dafür perfekt. Und solange es noch dauert, will ich mich noch ein bisschen austoben. Also, tschau!" verabschiedete sich Nick und schaffte es tatsächlich an Joe vorbei, na ok Joe war ein wenig verwirrt.

Joe ging auf sein Zimmer und setzte sich an sein Fenster. Verträumt sah er in die Sterne. Die Sterne zogen ihn in ihren Bann und Joe träumte eine kleine erotische Szene, die Hauptpersonen Cara und er.

Traum:

"Cara und Joe küssten sich leidenschaftlich, während sie sich gegenseitig auszogen. Vorsichtig und neugierig erforschte er ihren Oberkörper, extrem zart fuhr er über ihre Brüste, sie waren weich und knetbar. Für ihn war das wahnsinnig, das letzte Mal, dass er Brüsten so nahe war, war als er ein Baby war und durch Mommy's Brüsten ernährt wurde. Er genoss es. Cara ging sehr erfahren und selbstsicher an Joe's Körper, zielstrebig glitten ihre Hände an sein Ding, das sich sofort aufrichtete. Joe stöhnte leise auf, als sie sanft seine Hoden streichelte. Oh Mann, dieses Mädchen weiß ganz genau, was einem Jungen gefällt. Joe beugte sich zu ihren Brüsten und saugte an ihren Brustwarzen. Mit einer Hand streichte er von ihren Schultern zu ihrer Taille runter zu ihrem Hintern. Seine Hand hobte ihr Bein an seine Hüfte. Cara klammerte sich an Joe, als er sein Ding in sie einführte. Hart stieß er in sie rein und brachte sie zum lauten, lustvollen Stöhnen. Ihm gefiel dieses Gefühl in einem Mädchen zu sein, seine Brüder hatten Recht, Sex ist richtig geil und fühlt sich so super an, er stieß weiter und schneller in eine erregte Cara. >Jetzt zahle ich dir diese Anmachversuche heim, mit den du mich dauernd gequält hast!< dachte Joe, während er immer fester und härter in sie rein stieß. Cara war sehr erregt und wurde von Joe zu ihrem Höhepunkt gereizt. Sie keuchte und atmete schwer. Bald darauf kam Cara, doch Joe war noch nicht befriedigt. Er fand es richtig geil, als die erregte, taffe Cara mit ihren wunderschönen krokodilgrünen Augen um Gnade flehte, doch er stieß weiter

unbarmherzig in sie rein, noch ein, zwei Stöße und er legte seine Kraft in seinen letzten harten Stoß. Cara schrie vor Erregung, als er sich in sie ergoss."

Während Joe's Traum:

Langsam ging er in seine Hose und suchte sein Ding. Er nahm sein Ding in die Hand und rieb es, während er auf ein Photo schaut, auf dem Cara drauf war. Immer schneller rieb er an seinem Ding und keuchte nebenbei erregt Cara's Namen. Joe stöhnte leise auf und erhöhte weiter die Geschwindigkeit, wie er sein Ding selber bearbeitete. Langsam kam er und hielt mit Taschentücher seinen heißen Saft der Lust auf, da war auch sein Traum zu Ende. Er nahm das Photo von Cara in die Hand. "Warum machst du mir es nur so schwer, Liebste?!" fragte er sich. Er legte das Bild wieder weg und ging zu seinem Bett. "Wäre es wirklich das Beste mit Cara zu schlafen?! Ich liebe sie. Nur für sie wäre ich nur einer von vielen, nein eigentlich nur eine Punktzahl." ging Joe durch den Kopf.

Als er dann später zu Bett ging, gingen die Gedanken über Cara nicht aus seinem Kopf. Die Gedanken machten ihn verrückt und irgendwie schmerzte es auch, besonders im Herzen. Mit gemischten Gefühlen schlief er bald ein.

Kapitel 4: Rollentausch?!

Ein paar Wochen später:

Schon lange ignorierte Cara Joe, was ihn wahnsinnig machte. Umso mehr Cara sich von ihm entfernte, desto mehr wollte er sie durchnehmen. Bei Nick lief es besser, er traf sich immer öfters mit Miley und die beiden verliebte sich ineinander.

An diesem Tag machte Cara's und Joe's Klasse einen Ausflug.

Die Klasse ist in eine Art mittelalterliches Dorf gefahren. Als die Klasse in Bus einstieg, der sie dahin bringen sollte, war Cara eine der Ersten und suchte sich den besten Platz. Joe drängelte sich durch die Masse und setzte sich einfach neben Cara. Wütend sah Cara die ganze Fahrt aus dem Fenster. In diesem Dorf angekommen, folgte er ihr auf Schritt und Tritt, was sie schnell annervte. Als die Klasse mal ein bisschen >Pause< hatten, zog Cara Joe beiseite und wollte mit ihm reden. "Joe, warum bist du mir immer so nah." fragte Cara und hielt sich zurück ihn nicht vorallen anzuschreien. "Ich glaube ich habe mich an deine Nähe gewöhnt?!" sagte er verträumt. "Ich verstehe dich nicht, vor ein paar Wochen hast du dich noch gefreut, als dir versicherte, dich nicht mehr anzumachen und jetzt?! Jetzt plötzlich willst du meine Nähe?! Sorry Joe, aber so funktioniert es nicht!" erklärte sie ihm. "Ich verstehe dich nicht, warum willst du mich jetzt nicht einfach verführen, wie du es schon immer wolltest?! Oder bin ich dir nicht mehr sexy genug?! Habe ich an Sexappeal verloren, weil ich dich jetzt anmache und nicht mehr du?! Vielleicht magst du es nicht, dass du nicht mehr die Macht hast?!" stellte er ihr seine massigen Fragen. "Sag mal spinnst du?! Was hältst du von mir?! Denkst du wirklich ich lasse mich von eine Abfuhr von meinem Ziel abbringen?! *Joe nickte grinsend* Oh du kennst mich überhaupt nicht. Weißt du, ich finde es noch geiler, wenn Jungs mich anmachen!" schrie Cara, dass die Aufmerksamkeit der Klasse auf die beiden gerichtet war. "Ach halt doch einfach deine Klappe!" sagte er sanft, zog sie nah an sich und küsste sie leidenschaftlich. Cara ließ sich in seinen Armen einfach fallen und genoss diesen Kuss. Im Hintergrund jubelte alle. Joe legte seine Hände, unter ihrem Rock, auf ihren Hintern ab und drückte sie so näher an sich. Cara hielt sich an seinen Armen fest. Als es Joe reichte, schob er sie von sich und ging. "Joe?!" murmelte Cara lächelnd und rannte zu Joe. "Hey, warum gehst du weg?!" fragte sie, als sie ihn erreicht hatte und sich bei ihm eingehenkelt hatte. "Die Pause ist vorbei und jetzt ist das Beste vom ganzen Ausflug." erklärte er und nahm Cara's Arm von sich. "Ich dachte du magst meine Nähe?!" fragte Cara verführerisch. "Das schickt sich nicht, wir sind heute im Mittelalter!" fuhr Joe vor und zeigte sein und Cara's Kostüm, was sie für heute bekommen haben. "Na ok, aber im Bus saßten wir wieder nebeneinander?" fragte sie und er zuckte mit den Schultern.

Der Ausflug war noch richtig spannend.

Bei Nick und Miley:

Nick ist bei Miley zu Besuch und nun sitzen die beiden schüchtern auf Miley's Bett. Zögerlich legte Nick seinen Arm um Miley's Taille. Noch nie zuvor war so mit einem Mädchen, schließlich kennen die beiden sich schon eine Weile, doch dieses Mal waren sie zum ersten Mal in einem Haus alleine. Die beiden waren verdammt unsicher. Nick wunderte sich, warum sein ganzer Körper so reagiert. Soll es nur daran liegen, dass er dieses Mädchen liebt?! Dass er sich vorstellen könnte, sie einmal zu heiraten. Er hat sogar schon mal die Hochzeit geträumt. "Nick, ich habe von deinem Ruf an unserer

Schule gehört." brach es aus Miley raus und Nick sah sie bleich an. "Nun ja, ich will mit Cara und Kev reden, diesen Wettbewerb zu beenden, für dich!" sagte er kleinlaut. "Für mich?! Nur für mich?!" Miley lächelte. In Nick's Kopf schwirrten Vorschläge umher, wie er ihr seine Gefühle beichten könnte. "Du ehM Miley, ich ... ich liebe dich!" beichtete er ihr. "Ich liebe dich auch!" erwiderte Miley und streichte über seine Wange. Langsam kamen sich ihre Köpfe näher und sie küssten sich leidenschaftlich. Nick's Hand hielt ihren Kopf und Miley legte ihre Hände auf seinem Rücken ab. Sie zog sein Hemd aus seiner Hose und knöpfte dieses auf. "Willst du wirklich?!" fragte Nick. "Ja, warum? Ich liebe dich!" antwortete sie und zog ihm sein Hemd aus. "Ich meine nur, hast du keine Angst, dass du eine von vielen wirst?!" fragte er weiter. "Ich denke, dass ich dir mehr bedeute als nur eine Befriedigung." winkte sie ab und knabberte an seinem Ohr. Sie ging ihm unter sein Unterhemd und zog er ihm aus. Er inzwischen streifte die Träger ihres Tops von ihren Schulter und küsste sie von ihrem Hals bis zu ihren Schultern. Sie stöhnte leise auf. Nick schob ihr Top hoch, wie auch ihren BH und massierte zärtlich ihre Brüste. Miley öffnete seine Hose und Nick zog ihren Rock aus, während er sie sanft unter sich legte. Nick schaute sie fragend an, sie verstand es und nickte. Er zog sie komplett aus und holte sein Ding aus seiner Hose. Mit einem sanften Ruck stieß er in sie rein. Er wurde immer schneller und sie stöhnte. Vor Erregung färbte sich Miley's Wangen rot, was Nick voll süß fand. Um tiefer in sie einzudringen, legte er ihre Beine auf seine Schultern und legte sich auf sie. Ihre Haut war richtig weich und zart. Er war ihrem Mund sehr nah und küsste sie kurz, dann konzentrierte er sich auf seine Stöße. Sein Rhythmus änderte er und stieß ruckartig in sie rein, dementsprechend stöhnte sie auch. Immer schneller werdend brachte er sie langsam, aber sicher zu ihrem Höhepunkt. Als Miley den Höhepunkt erreicht, bogte sich ihr Körper in Nick's Richtung. Noch ein paar Stöße und er kam. Bevor er erschöpft auf Miley sackte, ergoss er sich in ihr. "Niemand hat mir gesagt, wie gut du bist!" keuchte Miley. "Ich habe mir besonders viel Mühe gegeben! Fandest du es schön?" fragte er erregt, als er sein Ding aus Miley zog und sich nahe an sie gekuschelt auf eine Seite legte. "Es war wundervoll!" antwortete sie, als durch Nick's Locken wuschelte. Nick küsste Miley und streichelte sie am ganzen Körper, bis die beiden sich zudeckten. Sofort schlief Miley aus Erschöpfung ein. Nick blieb noch ein bisschen wach und beobachtete sie, bevor er auch einschlief, Miley fest in die Arme genommen.

Kapitel 5: Ein Neubeginn?!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Joseph A. Jonas!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Stunde verpasst!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog:

Am Samstag:

Joe hatte ein wichtiges Baseballspiel. Seine Brüder und seine Eltern sahen ihm zu, nur eine nicht. "Wo bleibt Cara nur, sie hat es mir versprochen!" fragte er sich, als er vom Spielfeld auf die Tribüne sah. Das Spiel begann. Er bemerkte nicht, wie Cara neben Kevin auf den freien Platz stolperte. "Hab ich was verpasst?" fragte sie aufgeregt und schuldbewusst. "Nur das Joe dich sucht!" antwortete Nick, der neben Danielle, Kevin's Freundin saß. "Wo warst du?!" fragte Kevin. "Mein Auto ist erst nicht angesprungen, wann ist Halbzeit?" erwiderte sie. "Das ist kein Fußball, Cara!" sagte Miley, die neben Nick saß und ihn dauernd streichelte. "Ich denke mal, du mußt bis zum Ende des Spiels warten, bis du zu deinem Joe kannst." erklärte Danielle. "Dann jubel ich ihm eben zu, auch nicht so schlimm!" beschloss Cara.

Nach dem Spiel:

"Du warst großartig, Honey!" sagte Cara, als sie nach dem Spiel zu Joe rannte. "Schatz!" schrie Joe, umarmte sie und wirbelte sie durch die Gegend. Die beiden küssten sich lange und intensiv. Langsam wanderten seine Hände runter zu ihrem Hintern und drückte sie fest an sich. "Warum warst du nicht von Anfang an da?!" fragte Joe. "Mein Auto hat gesponnen, es tut mir so leid!" antwortete Cara und ihre Hände schob sie unter sein Shirt. "Schon gut! Ich liebe dich!" sagte Joe. "Ich liebe dich auch! Hey, nicht so! Nicht auf dem Baseballplatz! Unersättliches Etwas!" sagte Cara, als Joe sie fast ausziehen wollte. "Stimmt muss jetzt nicht sein, lass mich einfach nur die im Arm halten." schlug Joe vor und drückte sie noch fester an sich. Beide genossen die Umarmung und streichelte sich über den ganzen Körper.

Die beiden wurden auf der Chicalo Highschool das Traumpaar No. 1 und nichts und niemand konnte die beiden jemals auseinander bringen!

ENDE